

Heldentaten in Althofen: Feuerwehr rettet Turmfalke und Igel!

Am 19. Juni 2025 rettete die Feuerwehr Althofen einen Igel aus einem Abflussrohr und einen jungen Turmfalke in Kärnten.



Nachrichten AG

Althofen, Österreich - Am 19. Juni 2025 meldeten die Freiwilligen Feuerwehren aus Althofen, Kärnten, zwei erfolgreiche Tierrettungen, die die Vielseitigkeit und den Einsatzbereich der Feuerwehr demonstrieren. Die betroffenen Tiere waren ein junger Turmfalke und ein Igel, die beide in Notlagen gerieten und durch das schnelle Handeln der Feuerwehr befreit wurden.

Der Igel wurde bereits am 16. Juni 2025 entdeckt, als er sich in einem Abflussrohr in einem Garten befand. Die Feuerwehr konnte ihn behutsam befreien und in die Freiheit entlassen. Dieser Vorfall zeigt, dass Tierrettung ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrearbeit ist, die oft über die gängigen Einsätze

hinausgeht. Die Feuerwehrleute waren sehr erfreut über den erfolgreichen Einsatz und die positive Rückmeldung aus der Bevölkerung.

Rettung des Turmfalken

Ein weiterer Einsatz folgte einen Tag später, am 17. Juni 2025. Ein junger Turmfalke, der sein Nest auf einem Mehrparteienwohnhaus verlassen hatte, befand sich in einer gefährlichen Situation, da er noch nicht flugfähig war. Auch hier kam die Feuerwehr mit einer Drehleiter zum Einsatz und setzte die geeigneten Maßnahmen, um das Tier sicher zurück in sein Nest zu bringen. Dies unterstreicht die Verantwortung der Feuerwehr, nicht nur Menschen, sondern auch Tiere in Gefahr zu schützen.

Die Einsätze der Feuerwehr verdeutlichen zudem, dass Feuerwehrarbeit auch Tierrettung umfasst. Laut einer **Studie des NDR** gehört diese Art der Rettung zu den zentralen Aufgaben der Feuerwehren. Dabei muss jedoch klargemacht werden, dass nicht jedes Tier in Not ein Fall für die Feuerwehr ist; gesunder Menschenverstand ist gefragt. Feuerwehrfrau Theresa Balzer empfiehlt, die Feuerwehr nur zu rufen, wenn ein Tier unmittelbar in Gefahr ist oder man persönlich nicht helfen kann.

Preise und kommunale Regelungen

Tierrettungseinsätze sind in der Regel kostenpflichtig für den Tierhalter. Die Kosten variieren je nach Gebührensatzung der Kommunen und dem Umfang des Einsatzes. In einigen Fällen kann die Gemeinde die Kosten übernehmen, insbesondere wenn kein Eigentümer ermittelt werden kann. Ein Beispiel für die möglichen Kosten: Ein Feuerwehrwagen für eine Stunde kann etwa 500 Euro kosten. Die Feuerwehr hat nicht nur die Aufgabe, Menschen zu schützen, sondern spielt auch eine wesentliche Rolle im Tierschutz.

Die Erfolge der Freiwilligen Feuerwehr Althofen verdeutlichen eindrucksvoll, dass Tierrettung ein wichtiges, aber oft übersehenes Element ihrer Arbeit ist. Solche Einsätze tragen zur positiven Wahrnehmung der Feuerwehr in der Öffentlichkeit bei und stärken die Bindung zur Gemeinde.

Details	
Vorfall	Tierrettung
Ort	Althofen, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.feuerwehren.at• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at